Synopse

**Dritter Beschluss des Fachbereichs 02 – Wirtschaftswissenschaften – vom 12.11.2014
zur Änderung
der Speziellen Ordnung des Bachelor of Science -Studienganges Wirtschaftswissenschaften
des Fachbereichs 02 – Wirtschaftswissenschaften vom 20.Juni 2012
- zuletzt geändert durch den 2. Änderungsbeschluss vom 13.Februar 2013 -**

I. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) wird das folgende Modul hinzugefügt:

<u>02-BWL:BSc-B8-3</u>	<u>Leadership</u>	<u>3.-8. Semester</u>	<u>6 CP</u>
<u>FB/Fach/Institut</u>	<u>Fachbereich 02/Professur BWL VIII</u>		
<u>Studiengang/Semester</u>	<u>Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL/VWL/Ökonomie)</u>		
<u>Modulverantwortliche/r</u>	<u>Inhaber der Professur BWL VIII</u>		
<u>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</u>	<u>Abschluss aller Module der Orientierungsphase</u>		
<u>Kompetenzziele</u>	<p><u>Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Personalführung, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“ und „Leadership“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> •<u>Eigenständige Sammlung, Bewertung und Interpretation von wissenschaftlichen Erkenntnissen auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse</u> •<u>Selbstständige Gestaltung weiterführender Lernprozesse</u> •<u>Formulierung, argumentative Verteidigung und kritische Würdigung von fachbezogenen Positionen und Problemlösungen</u> •<u>Austausch mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets</u> 		
<u>Modulinhalte</u>	<p><u>Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Leadership) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten der Personalführung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> •<u>Dilemmata der Personalführung</u> •<u>Klassische Theorien der Personalführung (z.B. Führungsrollen und Verhalten von Managern, Eigenschaftsansatz, Führungsstiltheorien, situative Theorien)</u> •<u>Moderne Theorien der Personalführung (z.B. charismatische und transformationale Führung, dyadische Führungstheorien, destruktive Führung, informelle Führung; Führungsethik/ethische Führung)</u> •<u>Empirische Erkenntnisse der Führungsforschung</u> <p><u>Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.</u></p>		
<u>Lehrveranstaltungsform(en)</u>	<u>Vorlesung und Übung</u>		
<u>Workload</u>	<p><u>Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> •<u>Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden</u> •<u>Vor-und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden</u> 		
<u>Prüfungsformen</u>	<p><u>Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe Modulinhalte). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 A11B der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.</u></p>		
<u>Bildung der Modulnote</u>	<p><u>Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.</u></p>		

<u>Wiederholungs-prüfung</u>	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine <u>Wiederholungsprüfung</u> spätestens im folgenden Semester statt. Der <u>Wiederholungstermin</u> kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine <u>Wiederholung</u> ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere <u>Prüfungsformen abgeschlossen werden.</u>
<u>Angebotsrhythmus</u>	<u>Wintersemester</u>
<u>Aufnahmekapazität</u>	<u>Unbegrenzt bzw. Raumkapazität</u>
<u>Unterrichtssprache</u>	<u>Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)</u>

Hinweis: Dieses Modul wird außerdem als Wahlmodul in den Majors „Human Resource Management“ und „Management“ als Wahlmodul zur Verfügung stehen.

II. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält der nachstehende Minor folgende Fassung:

Wirtschaftsgeographie (60 CP)	
Beteiligte Professuren	<ul style="list-style-type: none"> • VWL VI – Verhaltens- und Institutionenökonomik (Prof. Dr. Albert) • Fachbereich 07 / Professur für Wirtschaftsgeographie (Prof. Dr. Liefner) • Fachbereich 07 / Professur für Kommunale und Regionale Planung (Prof. Dr. Diller) • Fachbereich 07 / Professur für Anthropogeographie (Prof. Dr. Dittmann)
Welche fachlichen Kompetenzen erwerben Sie in diesem Profil-Minor?	Sie erwerben auf Bachelor-Ebene berufsqualifizierende Kompetenzen in folgenden Fachgebieten: <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftsgeographie • Regionalanalyse • Raumplanung
Für welche Berufsfelder qualifiziert der Profil-Minor?	Der Profil-Minor qualifiziert für alle Aufgaben, die Kompetenzen auf Bachelorebene voraussetzen, in folgenden Berufsfeldern: <ul style="list-style-type: none"> • Tätigkeiten in der öffentlichen Verwaltung und in öffentlichen Einrichtungen, Behörden, Ministerien, nationalen und internationalen Organisationen sowie NGOs • Politik • Tätigkeiten in internationalen Unternehmen • Tätigkeiten in ökonomischen und geographischen Forschungseinrichtungen und -abteilungen, soweit sie keine höhere Qualifikation erfordern
Module	<p>Pflichtmodule Geographie (60 CP)</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Einführung in die Anthropogeographie Quantitative und qualitative Methodik/Empirische Sozialforschung (07-BA-Geo-AGEmpSoz, VL, 9 CP)</u> • Einführung in die Raumplanung (07-BA-Geo-RP) • GIS und Fernerkundung (07-BA-Geo-M2) • Kartographie und Statistik (07-BA-Geo-M1) • <u>Einführung in die Humangeographie: Wirtschafts- und Stadtgeographie (07-BA-Geo-NF1, VL, 6 CP)</u> • Geoinformatik (07-BA-Geo-GIS, VL, 9 CP) • <u>Einführungsprojekt (1) aus Studienprojekt Wirtschaftsgeographie (1) (07-BA-Geo-Projekt, wechselnder Code, 9 CP)</u> • <u>Einführungsprojekt (2) aus Studienprojekt Wirtschaftsgeographie (1) (07-BA-Geo-Projekt, wechselnder Code, 9 CP)</u> • <u>Fortgeschrittenenprojekt aus Studienprojekt Wirtschaftsgeographie (1) (07-BA-Geo-Projekt, wechselnder Code, 9 CP)</u> • <u>Studienprojekt aus Raumplanung (07-BA-Geo-Projekt, wechselnder Code, 9 CP)</u> <p>Thesis-Modul: Innerhalb des Leistungsumfangs dieses Majors können die Module <ul style="list-style-type: none"> • GIS und Fernerkundung (07-BA-Geo-M2) und • Kartographie und Statistik (07-BA-Geo-M1) durch ein wirtschaftswissenschaftliches Projekt (02-Wiwiw:BSc-Proj-18*) oder durch ein Thesis-Modul (02-Wiwiw:BSc-Thesis) ersetzt werden. In letzterem Fall ersetzt dies die Thesis im gewählten Major.</p>
Koordinator	Prof. Dr. Max Albert
Bemerkungen	Der Profil-Minor „Wirtschaftsgeographie“ richtet sich an Studierende, die in einen Bachelor of Science in Volkswirtschaftslehre erwerben möchten. Er kann <u>nicht</u> mit dem Major „Ökonomie und Geographie“ kombiniert werden. Da das Angebot des Profil-Minors kapazitätsbeschränkt ist, muss vor Aufnahme des Studiums in diesem Profil-Minor eine Zulassung erfolgen. Informationen über das Zulassungsverfahren erhalten Sie über den Koordinator.

III. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) werden folgenden Module hinzugefügt:

02-BWL:BSc-Extra6CP	Vertiefungen ausgewählter Bereiche der Betriebswirtschaftslehre	3.-8. Semester	6 CP
<u>FB/Fach/Institut</u>	<u>Fachbereich 02 / BWL / Studiendekan zusammen mit anbietender BWL-Professur</u>		
<u>Studiengang/Semester</u>	<u>Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL/VWL/Ökonomie)</u>		
<u>Modulverantwortliche/r</u>	<u>Studiendekan des FB 02 zusammen mit anbietender BWL-Professur</u>		
<u>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</u>	<u>Abschluss aller Module der Orientierungsphase. Etwaige weitere Voraussetzungen entnehmen Sie bitte dem Aushang der zugeordneten Lehrveranstaltung.</u>		
<u>Kompetenzziele</u>	<p><u>Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen in der BWL, woraus u.a. folgende Kompetenzen in diesem Fachgebiet resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>eigenständige Sammlung, Bewertung und Interpretation von wissenschaftlichen Erkenntnissen auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse</u> • <u>selbstständige Gestaltung weiterführender Lernprozesse</u> • <u>Formulierung, argumentative Verteidigung und kritische Würdigung von fachbezogenen Positionen und Problemlösungen</u> • <u>Austausch mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets</u> 		
<u>Modulinhalte</u>	<u>Die Modulinhalte werden in den dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltungen vermittelt. Sie umfassen Themen aus der BWL in den Bereichen Theorie, Empirie und/oder Methoden. Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte dem Aushang der zugeordneten Lehrveranstaltung.</u>		
<u>Lehrveranstaltungsform(en)</u>	<u>Vorlesung oder Vorlesung und Übung oder Vorlesung mit integrierter Übung</u>		
<u>Workload</u>	<p><u>Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden</u> • <u>Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden</u> 		
<u>Prüfungsformen</u>	<u>Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung. Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.</u>		
<u>Bildung der Modulnote</u>	<u>Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.</u>		
<u>Wiederholungsprüfung</u>	<u>Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.</u>		
<u>Angebotsrhythmus</u>	<u>unregelmäßig</u>		
<u>Aufnahmekapazität</u>	<u>Unbegrenzt bzw. Raumkapazität</u>		
<u>Unterrichtssprache</u>	<u>Deutsch (Regelfall) bzw. oder Englisch (im Ausnahmefall)</u>		

02-BWL:BSc-Extra3CP	Neuere Entwicklungen in der Betriebswirtschaftslehre	3.-8. Semester	3 CP
<u>FB/Fach/Institut</u>	<u>Fachbereich 02 / BWL / Studiendekan zusammen mit anbietender BWL-Professur</u>		
<u>Studiengang/Semester</u>	<u>Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL/VWL/Ökonomie)</u>		
<u>Modulverantwortliche/r</u>	<u>Studiendekan des FB 02 zusammen mit anbietender BWL-Professur</u>		
<u>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</u>	<u>Abschluss aller Module der Orientierungsphase. Etwaige weitere Voraussetzungen entnehmen Sie bitte dem Aushang der zugeordneten Lehrveranstaltung.</u>		
<u>Kompetenzziele</u>	<p><u>Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen in der BWL, woraus u.a. folgende Kompetenzen in diesem Fachgebiet resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn):</u></p>		

	<ul style="list-style-type: none"> • <u>eigenständige Sammlung, Bewertung und Interpretation von wissenschaftlichen Erkenntnissen auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse</u> • <u>selbstständige Gestaltung weiterführender Lernprozesse</u> • <u>Formulierung, argumentative Verteidigung und kritische Würdigung von fachbezogenen Positionen und Problemlösungen</u> • <u>Austausch mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets</u>
<u>Modulinhalte</u>	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung vermittelt. Sie umfassen Themen aus der BWL in den Bereichen Theorie, Empirie und/oder Methoden. Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte dem Aushang der zugeordneten Lehrveranstaltung.
<u>Lehrveranstaltungsform(en)</u>	Vorlesung (ggf. mit integrierter Übung) oder Übung oder Proseminar oder Kolloquium
<u>Workload</u>	Der Workload des Moduls umfasst 90 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 30 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 60 Stunden
<u>Prüfungsformen</u>	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung. Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 A1B der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
<u>Bildung der Modulnote</u>	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
<u>Wiederholungsprüfung</u>	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
<u>Angebotsrhythmus</u>	unregelmäßig
<u>Aufnahmekapazität</u>	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität (Vorlesung) bzw. Obergrenze (bei anderen Veranstaltungsformen)
<u>Unterrichtssprache</u>	Deutsch (Regelfall) bzw. oder Englisch (im Ausnahmefall)

02-VWL:BSc-Extra6CP	Vertiefungen ausgewählter Bereiche der Volkswirtschaftslehre	3.-8. Semester	6 CP
<u>FB/Fach/Institut</u>	Fachbereich 02 / VWL / Studiendekan zusammen mit anbietender VWL-Professur		
<u>Studiengang/Semester</u>	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL/VWL/Ökonomie)		
<u>Modulverantwortliche/r</u>	Studiendekan zusammen mit anbietender VWL-Professur		
<u>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</u>	Abschluss aller Module der Orientierungsphase. Etwaige weitere Voraussetzungen entnehmen Sie bitte dem Aushang der zugeordneten Lehrveranstaltung.		
<u>Kompetenzziele</u>	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen in der VWL, woraus u.a. folgende Kompetenzen in diesem Fachgebiet resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): <ul style="list-style-type: none"> • <u>eigenständige Sammlung, Bewertung und Interpretation von wissenschaftlichen Erkenntnissen auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse</u> • <u>selbstständige Gestaltung weiterführender Lernprozesse</u> • <u>Formulierung, argumentative Verteidigung und kritische Würdigung von fachbezogenen Positionen und Problemlösungen</u> • <u>Austausch mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets</u> 		
<u>Modulinhalte</u>	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung vermittelt. Sie umfassen Themen aus der VWL in den Bereichen Theorie, Empirie und/oder Methoden. Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte dem Aushang der zugeordneten Lehrveranstaltung.		
<u>Lehrveranstaltungsform(en)</u>	Vorlesung oder Vorlesung und Übung oder Vorlesung mit integrierter Übung		
<u>Workload</u>	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen:		

	<ul style="list-style-type: none"> •Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden •Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
<u>Prüfungsformen</u>	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung. Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
<u>Bildung der Modulnote</u>	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
<u>Wiederholungsprüfung</u>	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
<u>Angebotsrhythmus</u>	unregelmäßig
<u>Aufnahmekapazität</u>	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
<u>Unterrichtssprache</u>	Deutsch (Regelfall) bzw. oder Englisch (im Ausnahmefall)

02-VWL:BSc-Extra3CP	Neuere Entwicklungen in der Volkswirtschaftslehre	3.-8. Semester	3 CP
<u>FB/Fach/Institut</u>	Fachbereich 02 / VWL / Studiendekan zusammen mit anbietender VWL-Professur		
<u>Studiengang/Semester</u>	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL/VWL/Ökonomie)		
<u>Modulverantwortliche/r</u>	Studiendekan zusammen mit anbietender VWL-Professur		
<u>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</u>	Abschluss aller Module der Orientierungsphase. Etwaige weitere Voraussetzungen entnehmen Sie bitte dem Aushang der zugeordneten Lehrveranstaltung.		
<u>Kompetenzziele</u>	<p>Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen in der VWL, woraus u.a. folgende Kompetenzen in diesem Fachgebiet resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn):</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigenständige Sammlung, Bewertung und Interpretation von wissenschaftlichen Erkenntnissen auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • selbstständige Gestaltung weiterführender Lernprozesse • Formulierung, argumentative Verteidigung und kritische Würdigung von fachbezogenen Positionen und Problemlösungen • Austausch mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets 		
<u>Modulinhalte</u>	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung vermittelt. Sie umfassen Themen aus der VWL in den Bereichen Theorie, Empirie und/oder Methoden. Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte dem Aushang der zugeordneten Lehrveranstaltung.		
<u>Lehrveranstaltungsform(en)</u>	Vorlesung (ggf. mit integrierter Übung) oder Übung oder Proseminar oder Kolloquium		
<u>Workload</u>	<p>Der Workload des Moduls umfasst 90 Stunden, die sich wie folgt aufteilen:</p> <ul style="list-style-type: none"> •Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 30 Stunden •Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 60 Stunden 		
<u>Prüfungsformen</u>	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung. Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.		
<u>Bildung der Modulnote</u>	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.		
<u>Wiederholungsprüfung</u>	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung		

	<u>möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.</u>
<u>Angebotsrhythmus</u>	<u>wechselnd</u>
<u>Aufnahmekapazität</u>	<u>Unbegrenzt bzw. Raumkapazität (Vorlesung) bzw. Obergrenze (bei anderen Veranstaltungsformen)</u>
<u>Unterrichtssprache</u>	<u>Deutsch (Regelfall) bzw. oder Englisch (im Ausnahmefall)</u>

IV. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält das nachstehende Modul folgende Fassung:

02-Q:BSc-Englisch-5	<u>Anglo-American Culture</u>Business in Context	3.-8. Semester	<u>36 CP</u>
----------------------------	---	-----------------------	---------------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Abteilung Business English and Management Communication
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Dipl.-Angl. Thomas Wagner
<u>Zwingende</u> Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase sowie folgender Module: <ul style="list-style-type: none"> • Oral Communication (02-Q:BSc-Englisch-2) • Professional Writing (02-Q:BSc-Englisch-3)
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Business in Context, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Regionen“, „Leadership“ und „Selbstmanagement“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): Umfassendes Verständnis angloamerikanischer Denkweisen, Handlungsmuster und Werthaltungen im Geschäftsleben • Entwicklung eines landeskundlichen Grundverständnisses des angloamerikanischen Sprachraums • Erhöhte kommunikative und interkulturelle Kompetenz
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Business in Context) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten der Landeskunde: <ul style="list-style-type: none"> • Geographische, geschichtliche und gesellschaftspolitische Einflussfaktoren auf das Wirtschaftshandeln in angloamerikanischen Ländern Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung mit integrierter Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 90 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 30 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 6450 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AllB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Sommersemester
Aufnahmekapazität	40 Studierende
Unterrichtssprache	Englisch